

STORYBOARD

European Youth Olympic Festival, Tiflis

25. Juli - 2. August 2015



Letzte Woche wurden die Olympischen Jugendspiele in Tiflis durchgeführt. Die Schweizerdelegation wurde auch von sechs Radfahrern vertreten. Drei Mädchen und drei Jungs. Bei den Mädchen waren Fiona, Pauline und ich dabei.

Angefangen hat die EYOF eigentlich schon mit dem Kickoff in Ittigen, eine Woche davor.

Dort bekamen wir alle Kleider, Koffer etc., einfach die ganze Ausrüstung.

Am Nachmittag hat dann die ganze Schweizerdelegation Flosse gebaut und ab ging es auf die Aare. Der Tag hat grossen Spass gemacht und man hat mal alle Sportler gesehen die nach Georgien mitfahren.

Am Samstag Mittag 25. Juli trafen wir uns auf dem Flughafen Zürich beim Checkin. Nach einem etwas hektischen Check - In, alle Kids waren wohl etwas nervös, flogen wir mit der Georgien Airline direkt von Zürich nach Tbilisi (Tiflis), der Hauptstadt von Georgien.

Heisse Temperaturen schlugen uns entgegen. Mit dem gekühlten Car fuhren wir ins Athleten Village, welches extra für diesen Event gebaut wurde. Riesige Häuserblocks, abgesichert durch Zäune und Security.

Nach der Ankunft bezogen wir unsere Zimmer und bekamen unsere Akkreditierungen, ohne die kein Eintritt ins Village möglich war.

Am Sonntag Morgen hatten wir Training und am Abend war die grosse Olympia Eröffnungsfeier.

Genau wie an einer normalen Olympiade fanden Aufführungen und Shows statt. Danach war der Einmarsch der 50 Nationen. Von jeder wurde eine Fahne gesteckt. Der Einmarsch mit der Schweizer Delegation hat mich sehr berührt und ich war mächtig stolz dabei zu sein. Nach weiteren Showeinlagen wurde dann das Olympische Feuer angezündet.

Am Montag stellten wir unsere Velos optimal ein und am Dienstag war mit dem Zeitfahren unser erster Einsatz.

Die Vorbereitung verlief optimal und ich war so nervös, dass ich froh war endlich an den Start zu gehen. Die Strecke war unter höchster Sicherheit natürlich abgesperrt. „Pfiffegrad“ ging die Strecke 5 km hin und wieder zurück, auf frisch geteeter Strasse, bei knapp 40°. Ich hatte ein gutes Gefühl und die Strecke fand ich sehr toll. Es reichte mir dann zum 28. Rang von insgesamt 70 Fahrerinnen.

Am Mittwoch fuhren wir trainingsmässig die Rennstrecke vom Donnerstag ab.

Am Donnerstagmorgen um 11.00 Uhr fiel dann der Startschuss für die Rennstrecke zweimal um den See (welcher als Wasserreservoir dient).

Zweimal 23 km, bei effektiven 38°, gefühlten fast 45°. Auch diese Strasse war neu gemacht und geteert, extra für dieses Rennen.



STORYBOARD

Der Start verlief gut, gleich zu Beginn gab es noch einen Massensturz, zum Glück ohne mich. Ich konnte mich rasch in den vorderen Reihen positionieren. Die erste Runde fuhr eigentlich das ganze Feld zusammen. Es gab ein paar Attacken und auch Stürze.

In der zweiten Runde verlor ich kurz das Feld im ersten Anstieg, holte es aber wieder auf. Bis kurz vor dem Ziel fuhr dann das Feld wieder zusammen.

Leider wurde ich vor dem Sprint zweimal ausgebremst und das noch von meiner Teamkollegin. Ich musste bremsen und fiel recht zurück. Die Kraft reichte dann leider nicht mehr aus um einen vorderen Platz einzufahren. Ich wurde dann 44.

Mit dem Verlauf des Rennens war ich zufrieden, mit dem Resultat aber nicht. Die Hitze spielte am Schluss sicher auch noch eine Rolle. Es hiess dann einfach nur noch kühlen, kühlen, kühlen.

Am Freitag hatten wir morgens nochmals ein Training und am Nachmittag besuchten wir die Stadt. Wir fuhren mit einer Seilbahn von mitten in der Stadt hinauf auf einen Berg. Von da hatte man einen tollen Ausblick auf die riesige Stadt.

Am Samstag verpackten wir unsere Velos, besuchten noch andere Sportkämpfe, badeten im See und am Abend gab es eine Abschlussfeier im Village mit den Schweizer Sportlern.

Am Sonntag Morgen flogen wir dann wieder direkt von Tbilisi nach Zürich zurück. Dort gab es einen Riesen Empfang von Eltern, Freunden und Bekannten. Dann gings ab nach Hause.

Eine Woche mit vielen Eindrücken und Erfahrungen war auch schon wieder vorbei. Ich bin stolz, dass ich dabei sein durfte. Es war für mich auch eine Ehre die Schweiz so offiziell zu vertreten.

Diese Woche habe ich noch Ferien und kann noch etwas ausruhen.

Am Montag fängt die Schule wieder an. Für mich neu an der Alten Kanti in Aarau.

Sarina



STORYBOARD



Die nächsten Rennen

BMC Racing Cup

15./16.08. Bikefestival Basel/Muttenz

Argoviacup

23. 08. Hochdorf

13. 09. Giebenach BL

11.09. Sponsorenevent

